

Die Guten verhandeln gut

Die größte Tarifrunde 2014 ist erfolgreich abgeschlossen. Krankenschwestern, Müllmänner und Verwaltungsangestellte bekommen in den nächsten zwei Jahren 5,7 Prozent mehr Lohn und Gehalt.

Erstmals konnte auch eine soziale Komponente erstritten werden. Wer weniger hat, bekommt mehr. Ein Mindestbetrag von 90 Euro sorgt dafür, dass Geringverdiener ein Lohnplus von über sieben Prozent erhalten. Zudem gibt es künftig 30 Tage Urlaub für alle. Und für Auszubildende gibt es 60 Euro mehr.

Das Ergebnis ist einer der besten Abschlüsse seit langem. Er war nur möglich, weil über 300.000 Beschäftigte in Warnstreiks kräftig Druck gemacht haben.

Die öffentlich Beschäftigten gehen jetzt mit gutem Beispiel voran. Hohe Tarifabschlüsse stützen die allgemeine Lohnentwicklung. Nach langer Flaute steigen die Reallöhne bereits seit 2010 wieder. Das ist gut für die Beschäftigten und gut für die Wirtschaft.

Wer mehr im Geldbeutel hat, gibt mehr aus. Folglich wird hierzulande wieder mehr konsumiert. Wenn mehr nachgefragt wird, investieren die Unternehmen und stellen mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Ziehen andere Branchen tarifpolitisch nun nach, kann 2014 ein richtig gutes Jahr werden. Zudem wird die Umverteilung von unten nach oben korrigiert.

